

Vielleicht Hackmanns Hof. *oder Kampf Hof W. Gummel*

- 1636: Molner oder Hackmann Wirt
- 1648 Schweer Boveld. (Boveld war der zweite Mann der Ww. Hackmann) Platz der kathl. Kirche heisst: Bovelds Feld).
- 1660: Scheffe Hackmann (Boveld kam von Gendringen (Holland))
- 1740: reformiert, vorher immer lutherisch.
- 1756: Nr. 102: Scheffe Boveld. 5 Personen.  
auf dem Grundstück wohnen später Hermann ter Brest dann Brand bis 1767
- 1767: kauft Nikolaus Bovenkerck die Besetzung.
- 1784: wohnt dort sein Sohn Johann Heinrich Bovenkerck  
Kuiper und Ölmüller. Später Schnapsbrennerei.

*1600: Braun Brunnen gibt mit Hackmanns Sohn  
1/2 gollgulden für die Braun Kasse.*

- 1822: Hausnr. 14 u. 14 1/2: Johann Heinrich Bovenkerck, Ackerwirt,  
8 Kühe, 6 Pferde (1/4 Hof).  
Johann Nikolaus Bovenkerck  
August Bovenkerck  
Carl Bovenkerck  
Walter Odendahl 27, 19, 94 Ha gross.

1893 brennt das Hinterhaus (die Brennerei) ab.





H u v e n k a t e .

3

Die Kommunalverordneten  
des Gemeinderats

des Ortes

den Kaufmann  
den Schmied  
den Schulzen  
den Ortspfleger

Ortspfleger  
den

Die Kommunalverordneten  
des Gemeinderats

Die Kommunalverordneten  
des Gemeinderats

H o l z s c h u h m a c h e r

1822: Hausnr. 12: Alb. Busch 1 Kuh Katstelle.

Besitzer Beling. Einwohner: Gerh. Tits, Tagl. Gerh. Schlebes, Tagl.

spätere Besitzer: Tenbrink? Bäcker u. Colonialw.

1878: Vietor " " Isselhorst " "

den Ortspfleger

- den Ortspfleger
- den Ortspfleger
- den Ortspfleger
- den Ortspfleger
- den Ortspfleger
- den Ortspfleger
- den Ortspfleger
- den Ortspfleger
- den Ortspfleger
- den Ortspfleger

den Ortspfleger  
den Ortspfleger  
den Ortspfleger  
den Ortspfleger

Empty rectangular box for signatures or notes.

Alte reformierte Schule.

=====

Bis zum Jahre 1669 wohnte dort der lutherische Küster und wohl auch Schulmeister Derk Knüffken. Bei seinem Tode vermachte er das Haus der Gemeinde. 1670 brannte das Haus ab und die reform. Gemeinde baute eine neue Schule dort. Das Haus stand am Markte, wo jetzt die Werkstatt von Heinrich Flores steht.

Bis 1728 Schulmeister Mathias Pliester  
bis 1741 " Heinrich Pliester Nr. 114  
1741 bis 1795 Johann Hermann Sax 1756:Schulm.Sax 6 Personen.  
1795 bis 1807 Johann Heinrich Arnold Sax



*Wohnräume*

1819:wohnt dort Hermann Graf  
Egerland Polizeibote  
Caspar Peltzer, Particulier

1822: Nr. 11 :Johann Heinrich Baumeister, Tagelöhner Katstelle  
1 Kuh.  
Sonje', Tagl. (Du kömps mi vandag famos frech vör!)  
Brüggemann

Zuletzt Familie Post

1923:Abbruch. Dann Neubau Werkstätte Heinrich Flores.



Altes Haus am Friedhof.

gehörte Schneidermeister Sell.

1806 an Gemeinde verkauft, Sell baut sich im Dorfe ein neues Haus

1807: Neubau der ref. Schule u. Lehrerwohnung.

1822: Hausnr. 43: Joh. Heinrich Arnold Sax, Schullehrer.

Lehrerfamilie Sax bsi 1852

Friedr. Weber -1867

1848: Heitmeyer -1906 WW.-1911

Schippers - 1935.

Dann erwarb das Haus die evgl. Kirchengemeinde und machte aus dem Unterrichtsraum einen Gemeindesaal. Es blieben nach Umbau noch zwei Wohnungen.

1955: Ausbau um Jugendkammer.

Empty rectangular box for additional notes or records.

1952 renoviert

6

Alte Schule und Lehrerwohnung.

1869 erbaut. Unten Klassenraum der obersten Klasse.  
Oben 2 Wohnungen für die Lehrerinnen.

Unten hat Hauptlehrer Heitmeyer vorbildlich unterrichtet.

Oben wohnte Frl. Förster, die Schriftstellerin, und Frl. Voss,  
die "kleine Hex".

Unterrichtet wurde bis 1912, dann wurde unten das Klassenzimmer  
auch zu Wohnraum verarbeitet. Lehrer Werneker mit Familie wohnt  
dort noch immer. *Verstorbener 1953 m. 1954.*

*Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.*

Die Kirche.

Die erste Kirche entstand vielleicht schon um 800 !

Der heutige Bau ist nach Aussagen der Sachverständigen in seinem ältesten Teile (das Stück hinter dem Turm) Anfang des dreizehnten Jahrhunderts entstanden. Der neuere Teil stammt aus dem fünfzehnten Jahrhundert und ist eine Erweiterung des alten Baues zum Chore hin. Der Kirchturm trug eine sog. Bischofsmütze und ist 1878 umgebaut und mit dem spitzen Helm versehen worden. 1904 u. 1905 wurde die Kirche vollständig von innen und aussen neu verputzt und mit neuen Fenstern versehen. Einige alte Wandgemälde, die unter dem Verputz zum Vorschein kamen, wurden wiederhergestellt, besonders das Christofforusbild. Die Kirche in Hamminkeln war eine richtige Pfarrkirche. Sie hatte einen Taufstein und einen Friedhof, war also die Hauptkirche der Umgegend, und hatte als Tochterkirchen die Kapellen von Loikum und Ringenberg.

1822! Hausnr. 40.: Die Kirche.



Alte Pastorat (Sehr altes Haus!)

War bis zur Reformation das Wohnhaus des Pfarrers. Hinter dem Haus (dem heutigen Friedhof, also nach Norden, zu befand sich der Pfarrgarten, der ja auch heute noch vorhanden ist.

1642 von den Kaiserlichen abgebrannt. Das Kirchenspicker hinter dem Turm genannt. 1647 wohnte dort Ww. Pastor Nordkirchen An Gerhard Kloppers verkauft, *1740 von dem Sohn des Pastors*  
1740: Immer lutherisch gewesen!



1822: Hausnr. 1 : Gerhard Kloppert, Schuhmacher 2 Kühe, Katstelle.

später wohnten dort: Sieling, Anstreicher  
Wüstkamp  
Weynkath

Haus von Bovenkerk angekauft. Jetzt Odendahl.

Es wohnten dort: Frl. Stiegler.  
Marchand Jacob  
Termath. m. h.

*1878:*  
jetziger Besitzer: *Ewald Nien*

Empty rectangular box for additional notes or signatures.

10. Aug. 1855 Verkauf *Winkel* *Winkel* *Winkel*

1822: Hausnr. 2 : Gerhard Krack, Tagl. 1 Kuh (Katstelle)  
Krack bis 1855, dann Flores.

1878: Eigent Gerhard Stegemann, Ackerer (Seine Frau geb. Bauhaus).

Marchends wohnten lange dort. dan ~~xxx~~ Schwinem, van Cleve.

Jetzt Eigentümer: Tellmann Ww.



Adolph Wintjes Haus.

1740: Seit der Reformation lutherisch!



*1959 fotografiert*

1822: Nr. 3 : Hermann Huisken, Tagl. 1 Kuh. (Katstelle)  
später Rensing *1878, billung am 20. 11. 78*  
Besitzer jetzt Tellmann, Schumacherwerkstätte.

Empty rectangular box with horizontal lines, likely a form for additional information or a signature.